

NATO-Flugplatz in Hohn (Geb. 31)

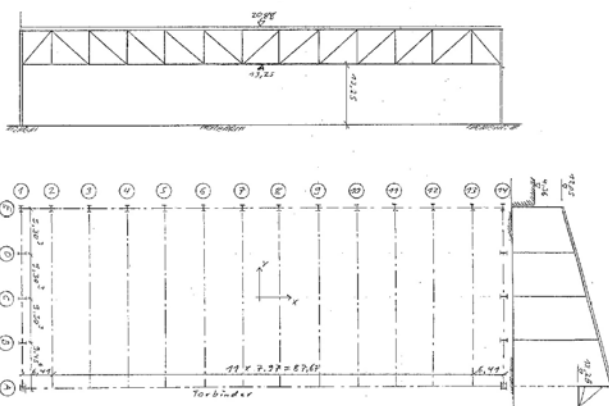


Bauort:	Flugzeugwartungshalle Ost NATO-Flugplatz 24806 Hohn
Bauherr:	Bundesrepublik Deutschland Gebäudemanagement S-H AöR 24837 Schleswig
Gebäudeplanung:	Gebäudemanagement S-H AöR 24103 Kiel sowie Lassen Paulsen Partner 24340 Eckernförde
Tragwerksplanung / Ausführungsplanung:	Oemig + Partner

Baubeschreibung:

Es handelt sich um eine Flugzeughalle in Stahlbauweise mit einem eingeschossigen Anbau in Massivbauweise auf der Rückseite. Die Halle wurde 1966 entworfen. Auf einer Längsseite kann die Halle durch verfahrbare Tore auf einer Länge von ca. 100 Metern vollständig geöffnet werden. Um dies zu ermöglichen wird auf dieser Seite die Dachkonstruktion von einem 100 m langen Fachwerkbinder (Torbinder) getragen.

Abmessungen:	100 m x 36,4 m x 20,9 m
Dachsanierungskosten:	ca. 0,75 Mio. €
Bauzeit:	1966, Sanierung 1998 bis 2004
Projektleitung:	Dipl.-Ing. (FH) Bernd Stark



Statisches System des Hallentragwerkes
(Grundrisse und Schnitte)

Unsere Leistung:

- Statisch-konstruktive Bestandsaufnahme
- Statische Berechnung der Halle für neue Lasten
- Wärmeschutzberechnung
- Ausführungsplanung und fachtechnische Baubegleitung

Planungsdetails:

Die bestehende Stahlkonstruktion musste für höhere Lasten ausgelegt werden. Hierzu wurde es erforderlich, dass gesamte Hallentragwerk statisch neu zu berechnen. Darüber hinaus wurden die Porenbetondächer der Anbauten bewertet und Ertüchtigungen vorgesehen